

Das Brettspiel „Tocadille“ (ca. 1750)

Kurzbeschreibung

Brettspiele waren bei Hof als Form des Zeitvertreivs sowie der gesellschaftlichen Interaktion beliebt. Das spanische Brettspiel „Tocadille“ war eine kompliziertere Version des deutschen Spiels „Puff“, eine Form von Backgammon, das mit Würfeln und sog. „Damen“ als Spielsteinen gespielt wurde. Auf diesem Bild sind sowohl männliche als auch weibliche Spieler zu sehen, doch die zweideutige Unterschrift scheint vorrangig an erstere gerichtet: „Wer Tocadille spielt, ist eifrig zu gewinnen. Und wer mit Damen zieht braucht alle seine Sinnen.“ Kupferstich von Johann Esaias Nilson (1721-88), ca. 1750.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 20031927. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Kunstbibliothek, SMB

Empfohlene Zitation: Das Brettspiel „Tocadille“ (ca. 1750), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2728>> [16.07.2024].